

### **Alternativ-Vorschlag**

#### **zur Vorzugsvariante des HVV für die Anpassung Buslinie 169 im Gewerbegebiet Nord zwecks Anbindung Bahnhofpunkt Gartenholz/Ahrensburg Nord und Erschließung Beimoor-Süd**

Auf Vorschlag des HVV hat der Verkehrsausschuss des Kreises Stormarn am 13.7.09 eine Fahrplanstruktur beschlossen, die den Bedürfnissen der bisherigen und der eigentlich erwarteten zukünftigen ÖPNV-Benutzer in keiner Weise entspricht.

Vorrangiges Motiv und einzige Rechtfertigung der von Land und Stadt getragenen Baukosten in Höhe von 4 Mio. EUR war die dadurch eröffnete Möglichkeit einer grundlegenden Verbesserung der bislang suboptimalen ÖPNV-Verbindungen Ahrensburgs von und nach Bad Oldesloe - Lübeck - Ostholstein und Mecklenburg. Auch der Kreis Stormarn steht nunmehr m.E. in der Pflicht, seinen Beitrag zu dieser essentiellen Verbesserung zu leisten.

Angesichts der Unzulänglichkeiten der beschlossenen Fahrplanstruktur wurde von mir eine deutlich bessere und nur unwesentlich aufwändigere Alternative entwickelt.

Auf Blatt 2 (beschlossene HVV-Variante 1) und auf Blatt 3 (Alternativ-Vorschlag) sind diese Verbindungen *grafisch visualisiert*.

Auf Blatt 4 ist die HVV-Variante 1 mit den in der BPA-Sitzung vorgestellten Verbesserungen 1 bis 3 dargestellt, die nach Auffassung des Kreises ggfls. von der Stadt zusätzlich zu finanzieren wären und in der Anlage 1 beschrieben sind.

Nur in grafischer Form sind für Laien die gegenseitigen Abhängigkeiten der Fahrpläne und ihre möglichen Defizite erkennbar:

#### **Grundsätzliche Erläuterung der Systematik der Grafiken**

- Die Linienverläufe der im Takt fahrenden Bahnen und Busse sind generalisiert mit fetten farbigen Strichen dargestellt.
- Durchgezogene fette, farbige Striche markieren eine Linie, die durchgängig verkehrt; gerissene fette, farbige Striche markieren eine Linie, die nur in den Hauptverkehrszeiten verkehrt.
- Linien, die in beiden Richtungen den gleichen Linienverlauf haben (R 10 und Bus 569) sind nur mit einem einzigen Strich dargestellt, solche mit (teilweisem) ringförmigen Verlauf sind mit einem Doppelstrich für Hin- und Rückfahrt dargestellt (169 neu und 969 neu).
- Im Verlauf der R 10 und der 569 sind nur die wichtigsten Haltestellen als entsprechend beschriftete Rechtecke dargestellt, im Verlauf der neuen Buslinien ins/im Gewerbegebiet-Nord sind alle Haltestellen dargestellt.
- Die Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten für die wichtigsten Haltestellen sind getrennt pro Richtung in kleinen Rechtecken "zur Minute xx" rechts und links der fetten Farbstriche angeschrieben. Die Farbe der Minutenzahlen entspricht der zugehörigen Linienstrichfarbe.
- An den wichtigsten Umsteigestellen sind die Übergangszeiten zwischen den jeweiligen Ankunfts- und Abfahrtszeiten in farbig hinterlegten Kästchen angeschrieben. Die zugehörigen Kästchen sind mit violetten bzw. orangenen gerissenen, dünnen Strichen verbunden.

## Beschreibung der Einzelgrafiken

### **HVV-Variante 1 (Blatt 2)**

- Die bisherige Linienführung und die Zeitlage des Busses 169 wird im Prinzip beibehalten.  
Die Verstärkerfahrten in den Hauptverkehrszeiten entfallen. Dadurch entfallen zahlreiche Übergangsmöglichkeiten am Bahnhof Ahrensburg von den übrigen Buslinien ins Gewerbegebiet: Die Linien 369 aus Tritttau und 476 aus Hoisbüttel haben keinen Anschluß mehr, der Stadtbus 576 aus Reesenbüttel nur noch in einer Richtung.
- Zur Erschliessung des neuen Gewerbegebietes Beimoor-Süd mit der neuen Haltestelle Am Hopfenbach wird ein Schlenker über Weizenkoppel und Kornkamp-Süd gefahren, der die Fahrzeit um 3 min verlängert; - durch die daher von '05 auf '08 verschobene Ankunftszeit am Bahnhof wird der Regionalexpreß nach Hamburg nicht mehr erreicht.
- Diese ganztägig stündlich verkehrende Linie wird nicht über den neuen Haltepunkt Gartenholz/Ahrensburg-Nord geführt. Fahrgäste Richtung Bad Oldesloe müssen (bei Wind und Wetter !) 450 m zu Fuß laufen. Da der Bus über An der Strusbek kommt und über Kornkamp zum Bahnhof-Mitte zurückfährt, können sie zudem entweder nur auf dem Hin- oder auf dem Rückweg den Bus benutzen; - der andere Weg muss in Gänze zu Fuß zurück gelegt werden.  
Das dürfte bedeuten, dass kein einziger Arbeitnehmer im Gewerbegebiet zukünftig auf sein Auto verzichten und auf den ÖPNV umsteigen wird.
- Die neue Ringlinie 969, die ohnehin nur in den Hauptverkehrszeiten gefahren werden soll, hat aus/nach Richtung Lübeck nur Anschluß an die gleichfalls nur in der HVZ fahrenden Zusatz-Züge ("Kurzläufer") der R10 nach Bargtheide, - Züge nach Bad Oldesloe ("Langläufer") werden nicht erreicht.  
Allerdings können aus und in Richtung Hamburg mit akzeptablen Übergangszeiten aus den/in die "Langläufer" umgestiegen werden, die wegen Wegfalls der Verstärkerbusse am Bahnhof-Mitte keinen Anschluß ins Gewerbegebiet mehr haben.
- Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit dieser Variante erreicht wird, dass bei diesem Vorschlag
  1. dem Kreis Minderaufwendungen in Höhe von € 5.500 jährlich zu Gute kommen,
  2. Fahrgäste nur aus Bargtheide mit Bahn und Bus das Gewerbegebiet zukünftig besser erreichen können.
  3. Fahrgäste, die bislang mit den Buslinien 369, 476 und 576 aus Richtung Tritttau, Ammersbek und Ahrensburg-Nordwest kommen, den Busanschluß ins Gewerbegebiet, den sie bislang in den HVZ hatten, verlieren und Ihnen am Bahnhof-Mitte 30-minütige Wartezeiten entstehen.
- Nach Einschätzung des Unterzeichners bringen die in der Variante 1 vorgeschlagenen und vom Kreis beschlossenen Änderungen nur geringfügige Vorteile, aber gravierende Nachteile.  
Die Realisierung dieser Variante sollte daher unterbleiben. Wenn keine deutlich bessere Lösung beschlossen werden sollte, sind die Aufwendungen für die Bushaltestelle auf der Ostseite des neuen Haltepunktes als Fehlinvestition abzubuchen.
- Nach Aussage des HVV verursacht ein sicher wünschenswertes deutlich besseres Angebot unverhältnismässig hohe Aufwendungen, die der Kreis nicht bereit ist, zu tragen.
- **Verbesserungsvorschläge zur HVV-Variante 1 (Blatt 4)**

1. Betrieb der Linie 969 nicht nur in der HVZ, sondern durchgehend ganztägig im Stundentakt mit Zusatzkosten von € 15.000.

Einschätzung:

Während der NVZ fahren die Kurzläufer nicht über Ahrensburg-Mitte hinaus bis Bargtheide. Dieser Verbesserungsvorschlag 1 ermöglicht Fahrgästen aus Richtung Hamburg, ganztägig von allen Regionalbahnzügen in Busse ins Gewerbegebiet Nord umzusteigen; - von den Kurzläufern am Bahnhof-Mitte, von den Langläufern am Bahnhof-Nord.

Der gravierende Nachteil, dass Busfahrgäste aus Tritttau, Ammersbek, Ahrensburg-Nordwest keinen Anschluß mehr haben, bleibt bestehen.

Anstatt die Linie 696 zu installieren und auf durchgängigen Stundentakt zu verdichten, sollte besser mit m.E. tragbarem Zusatzaufwand die alte Linie 169 auf durchgängigen Halbstundentakt (nicht nur in HVZ, wie bisher, sondern auch in NVZ) verdichtet werden.

Alle Züge aus Hamburg und sämtliche Buslinien hätten dann Anschluß ins Gewerbegebiet. Bahnfahrergäste aus Richtung Lübeck könnten dann neuerdings am Bahnhof-Nord aussteigen und müßten zu Fuß gehen oder nach wie vor am Bahnhof Mitte aussteigen und dann mit grösseren Wartezeiten wie bisher mit der (verdichteten) Linie 169 fahren.

2. Betrieb der Linie 969 nicht nur im Stundentakt, sondern zweimal pro Stunde (kein exakter 30-min-Takt, sondern jeweils in den Zeitfenstern zwischen ankommender und abfahrender RB sowohl aus Richtung Hamburg, wie auch (zusätzlich) aus Richtung Bad Oldesloe. - Zusatzkosten + 30.500 € nur in der HVZ + 15.200 € wenn auch in der NVZ.

Einschätzung:

Deutliche Verbesserung für Erreichbarkeit des gesamten Gebietes aus Richtung Lübeck, so wie von vorneherein angestrebt; - allerdings deutlicher Nachteil für Busfahrergäste aus Trittau, Ammersbek und Ahrensburg-Nordwest.

3. Verdichtung der Linie 169 zum 30-min-Takt. - Zusatzkosten + 83.900 € in der HVZ plus + 32.700 € in der NVZ (bei ganztägigem Betrieb also + € 116.800)

Einschätzung:

Optimale Lösung! - Die Linie 969 sollte dann aber im Zeitfenster zwischen ankommender RB und abfahrender RB von bzw. nach Bad Oldesloe gefahren werden. Dies möglichst nicht nur in der HVZ, wie in Grundvariante 1 vorgesehen, sondern ganztägig (wie bei dem Verbesserungsvorschlag 1) mit Zusatzkosten von + € 15.000. Gesamtmehrkosten somit ca. € 130.000 jährlich.

Das gesamte Gewerbegebiet Nord einschließlich Beimoor-Süd wäre dann mit allen RB und allen Bussen aller Linien (außer 906) bei akzeptablen Übergangszeiten erreichbar.

Da die für die Verbesserungsvorschläge aufzuwendenden Zusatzkosten wahrscheinlich nicht im eigentlich wünschenswerten Umfang finanzierbar sein dürften, wird der nachstehend beschriebene Alternativ-Vorschlag unterbreitet:

### Alternativ-Vorschlag (Blatt 3)

- Dieser Alternativ-Vorschlag kommt bei deutlich verbessertem Angebot und insbesondere erstmals attraktivem Anschluss aus Richtung Bad Oldesloe mit nur einem Bus aus, dürfte daher auch finanzierbar sein. Die Fahrleistung entspricht in etwa der HVV-Variante 1 zuzüglich einer Stichfahrt der Linie 169 zum Bahnhof-Nord, einer Leerfahrt zwischen Bahnhof-Nord und der Haltestelle Kornkamp-Süd und dem Betrieb der Linie 969 auch in der NVZ (Zusatzkosten + € 15.200, wie bei Verbesserungsvorschlag 2 für die NVZ beziffert). Die Stichfahrt wird annähernd kompensiert durch einen verkürzten, aber gleichfalls effektiven Schlenker durch Beimoor-Süd. Die Zusatzkosten der Alternative dürften somit bei ca. + € 20.000 liegen. Die Mehrkosten gegenüber den heutigen Aufwendungen für die Linie 169 liegen somit bei ca. € 15.000 jährlich und dürften angesichts des Zusatznutzens auch für den Kreis annehmbar sein.
- Bei dieser Alternativ-Lösung besteht von und an alle Regionalbahnen (RB) Anschluß entweder am Bahnhof-Mitte oder am Bahnhof-Nord (Ausnahme Haltestellen am Kornkamp: Diese haben keinen Anschluß vom Kurzläufer aus Bargtheide, liegen aber im fußläufigen Bereich des Bahnhofs-Nord). Wie bei der Variante 1 besteht Anschluß nicht an alle Busse; - allerdings sind hier weniger Busse betroffen, als bei Variante 1: Die Linien 369 (Trittau) und 476 (Ammersbek) haben nur in einer Richtung keinen Anschluß, ihre Benutzer müssen also nur bei Hin- oder Rückfahrt länger warten. Die Linie 576 (Ahrensburg-Nordwest) kann im Zuge der ohnehin geplanten Verbesserung diesbezüglich noch optimiert werden.
- Der eine erforderliche Bus startet mit den kurz zuvor (mit der RB aus Hamburg, die in Ahrensburg oder in der HVZ in Bargtheide endet) oder den Rendezvousbussen angekommenen Fahrgästen als Linie 169 H(Hinfahrt) am Bahnhof-Mitte ('43), fährt über Am Hopfenbach und Weizenkoppel (drei neue Haltestellen: Kastanienallee und in Beimoor-Süd) und Kornkamp (in entgegengesetzter Richtung, als bislang) zum neuen Bahnhof-Nord.

Dort nimmt er die vor 8 Minuten ankommenden Zugfahrgäste aus Oldesloe auf und fährt zur Minute '53 weiter als (Ring-)Linie 969 durchs gesamte Gewerbegebiet.

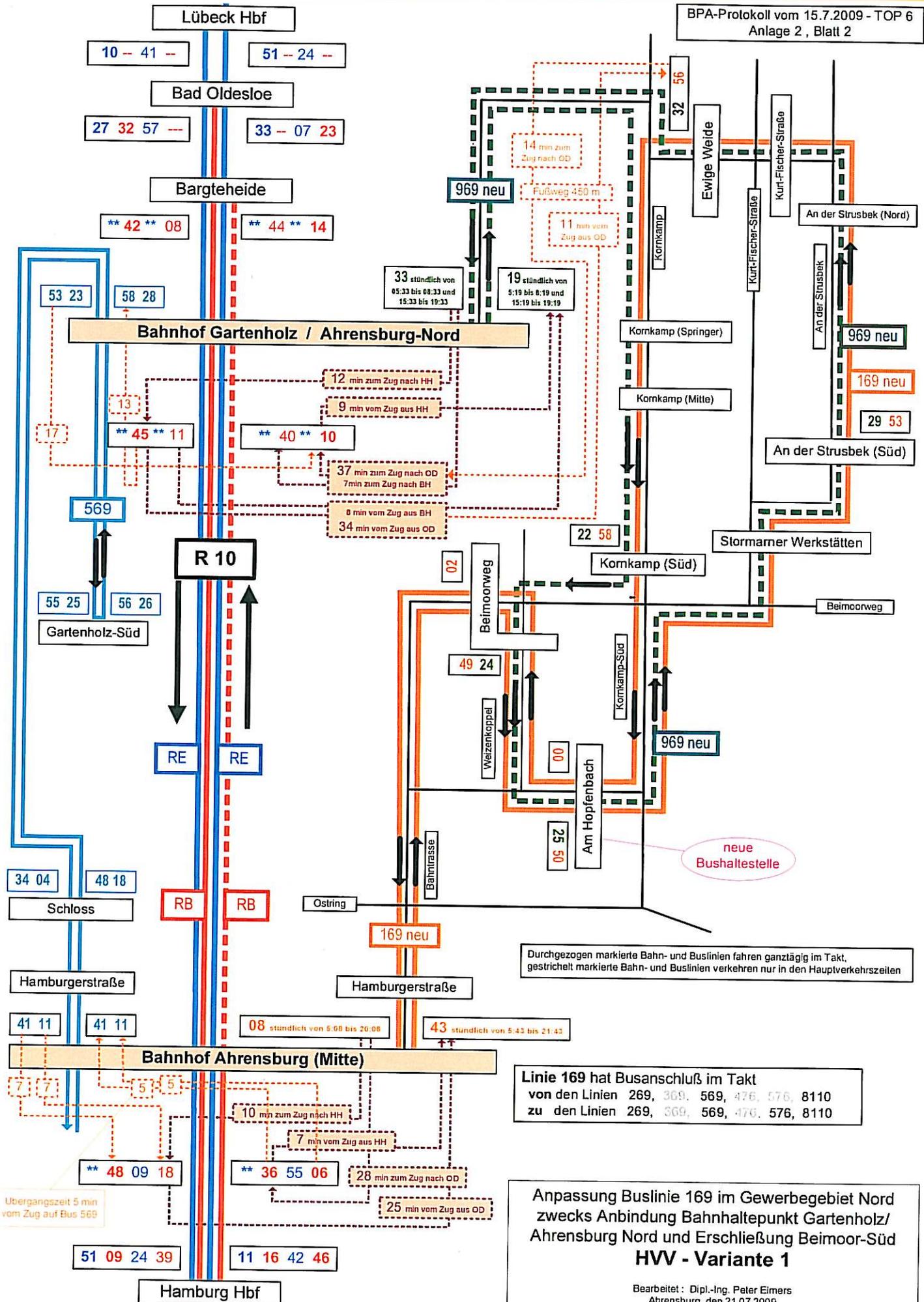
Die Fahrgäste vom Bahnhof-Mitte (sofern sie nicht schon in Beimoor-Süd oder im Kornkamp ausgestiegen sind) bleiben sitzen und fahren weiter über Ewige Weide und An der Strusbek bis spätestens zu den Stornarer Werkstätten.

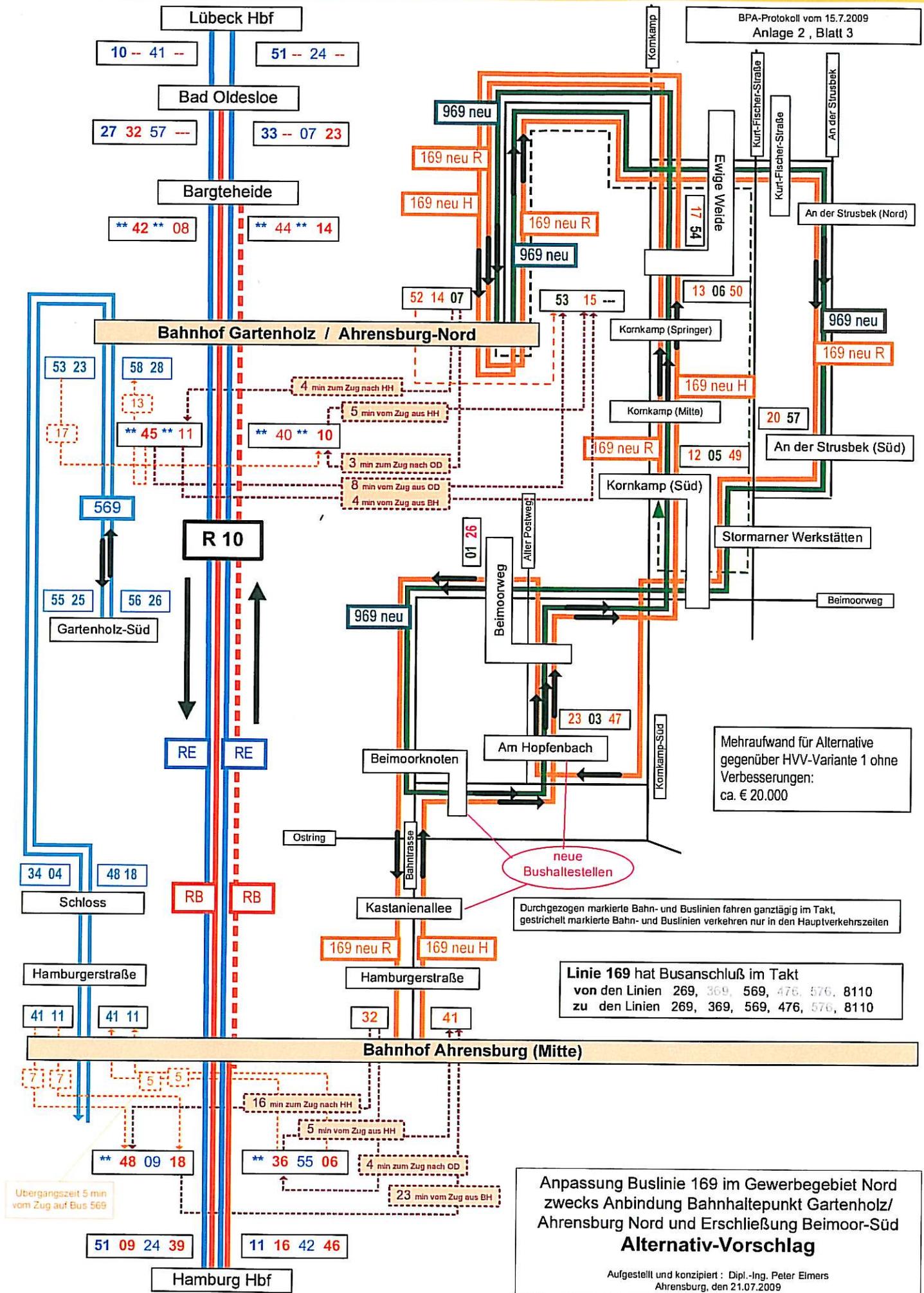
Die Fahrgäste, die am Bahnhof-Nord eingestiegen sind, fahren weiter mit über Beimoorweg – Am Hopfenbach – Weizenkoppel und den Kornkamp. Die letzten dieser Fahrgäste steigen spätestens an der Haltestelle Kornkamp/Springer aus.

Zwischendurch konnten überall Fahrgäste einsteigen, die zurück nach Bad Oldesloe/Lübeck wollen. Wenn die Ringlinie 696 am Bahnhof-Nord zurück ist ('07), können sie sofort in den Zug umsteigen (ab '10 – Zug hält nur eine Treppe runter, direkt neben der Bushaltestelle).

- Die Ringlinie endet hier. Der Bus fährt leer zur Haltestelle Kornkamp-Süd und dann als Linie 169 R(Rückfahrt) über Bahnhof-Nord – Ewige Weide – An der Strusbek – Kornkamp-Süd – Am Hopfenbach – Weizenkoppel – Beimoorweg zum Bahnhof-Mitte für die Fahrgäste die von dort gekommen sind. Am Bahnhof-Nord konnten Fahrgäste aus der RB Hamburg – Bad Oldesloe zusteigen (nur 5 min Wartezeit), die in Ahrensburg-Mitte keinen Anschluss hatten, da die HVZ-Verstärkerfahrt, die es bislang gab, weggefallen ist.
- Die Ringlinie hat übrigens an ihrem Endpunkt am Bahnhof-Nord nicht nur nach 5 Minuten Anschluss nach Oldesloe, sondern nach 4 min (nur in der HVZ) Anschluss an die RB Bargtheide – Hamburg, an die am Bahnhof-Mitte wegen der weggefallenen 169-Verstärkerbusse keine Zusteigemöglichkeit mehr besteht.
- Als Nachteil der Alternative kann der Umstand angesehen werden, dass der Richtungssinn der Ringführung über Strusbek / Kornkamp umgedreht werden muss, weil sonst das Zeitfenster für die Hinfahrt der Linie 169 zwischen den Bahnhöfen Mitte und Nord nicht ausreicht.  
Die Haltestellenmaste und ggfls. Auch die Fahrgastunterstände müssen daher jeweils auf die andere Strassenseite versetzt werden. Die dafür erforderlichen Aufwendungen sind aber minimal im Verhältnis zu den Neubaukosten des Bahnhofs-Nord und sollten im Rahmen der Investitionen für den Bahnhof finanziert werden (nicht zu Lasten der Verkehrsbetriebe).
- Die zusätzlich vorgeschlagene Haltestelle Kastanienallee sollte eingerichtet werden für Eltern, die ihre Kinder in der Tagesstätte Schäferweg haben und im Gewerbegebiet arbeiten und für die Anwohner im Bereich Fannyhöh/Schillerallee (u.a. Verein Heimat).  
Eine zusätzliche Haltestelle ist auch wünschenswert möglichst nahe am Beimoorknoten für Fahrgäste ins Gebiet Gänseberg und zum Haus der Wirtschaft (Überquerungsmöglichkeit mit Sprunginsel im Bereich der Sperrfläche gegenüber der Linksabbiegespur in die Strasse Am Hopfenbach). Wünschenswert insbesondere weil die Haltestelle Beimoorweg wegen der neuen verkürzten Linienführung in Richtung Norden in die Weizenkoppel verlegt werden muss und dadurch die Wege zum Gänseberg noch weiter werden.
- Die Busse der Linien 8118 (und 906) sollten wegen Anschlusssicherung (tatsächliches Rendezvous) zukünftig auch an der Hamburger Straße halten.
- Über die Linie 569 besteht übrigens auf der Gartenholzseite des Bahnhofs-Nord ein neuer Anschluss an die Züge von und nach Oldesloe für Fahrgäste die ab Rathaus zugestiegen sind und die sonst früher zum Bahnhof-Mitte hätten fahren und dort länger hätten warten müssen.

Ahrensburg, den 21.7.2009  
Peter Elmers





Mehraufwand für Alternative gegenüber HVV-Variante 1 ohne Verbesserungen: ca. € 20.000

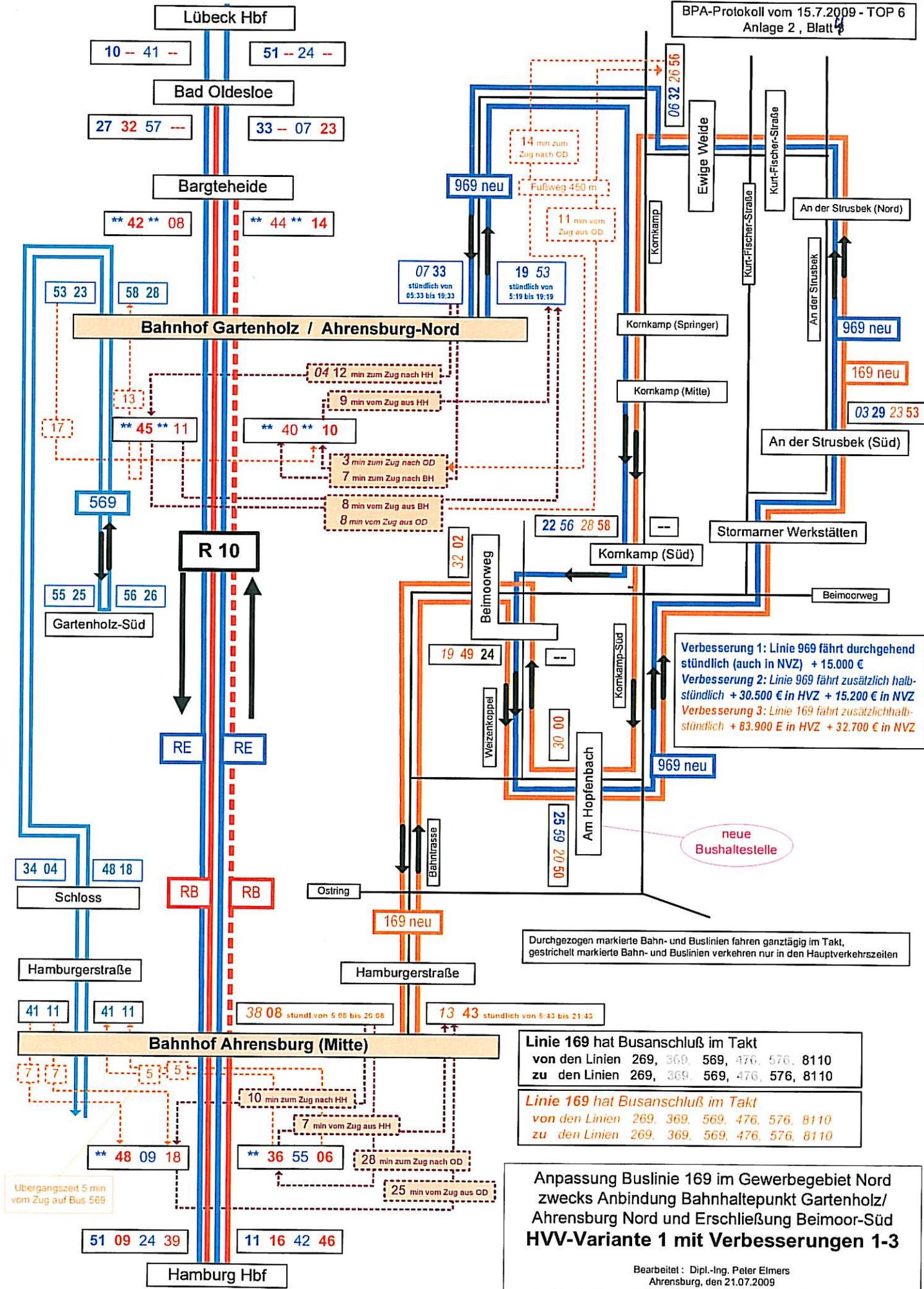
Durchgezogene markierte Bahn- und Buslinien fahren ganztägig im Takt, gestrichelt markierte Bahn- und Buslinien verkehren nur in den Hauptverkehrszeiten

**Linie 169 hat Busanschluß im Takt**  
von den Linien 269, 369, 569, 476, 576, 8110  
zu den Linien 269, 369, 569, 476, 576, 8110

**Anpassung Buslinie 169 im Gewerbegebiet Nord**  
zwecks Anbindung Bahnhofpunkt Gartenholz/  
Ahrensburg Nord und Erschließung Beimoor-Süd  
**Alternativ-Vorschlag**  
Aufgestellt und konzipiert : Dipl.-Ing. Peter Elmers  
Ahrensburg, den 21.07.2009

Übergangszeit 5 min vom Zug auf Bus 569

neue Bushaltestellen



Verbesserung 1: Linie 969 fährt durchgehend stündlich (auch in NVZ) + 15.000 €  
 Verbesserung 2: Linie 969 fährt zusätzlich halbstündlich + 30.500 € in HVZ + 15.200 € in NVZ  
 Verbesserung 3: Linie 169 fährt zusätzlich halbstündlich + 83.900 € in HVZ + 32.700 € in NVZ

Durchgezogene markierte Bahn- und Buslinien fahren gänztägig im Takt, gestrichelt markierte Bahn- und Buslinien verkehren nur in den Hauptverkehrszeiten

**Linie 169 hat Busanschluß im Takt**  
 von den Linien 269, 369, 569, 476, 576, 8110  
 zu den Linien 269, 369, 569, 476, 576, 8110

**Linie 169 hat Busanschluß im Takt**  
 von den Linien 269, 369, 569, 476, 576, 8110  
 zu den Linien 269, 369, 569, 476, 576, 8110

**Anpassung Buslinie 169 im Gewerbegebiet Nord**  
 zwecks Anbindung Bahnhofpunkt Gartenholz/  
 Ahrensburg Nord und Erschließung Beimoor-Süd  
**HHV-Variante 1 mit Verbesserungen 1-3**